

A new life?

Naruto□Konan

Von Kyuubi_

Kapitel 40: Affair Of The Heart

Fröhliche Weihnachten euch allen. :D

Kyu bringt euch ein besonderes Geschenk unterm Weihnachtsbaum, hehe..

Eigentlich wollte ich es erst nach Weihnachten online bringen aber als kleines Geschenk passt das so schon besser, vll. schaff ich so noch eines in diesem Jahr, das wärs doch? ;P

Natürlich auch ein großen Dank an all meine Kommi-Schreiber.

Kapitel 39: Affair Of The Heart

Naruto nahm einen kräftigen Schluck direkt aus der Sakeflasche als er das treiben um sich begutachtete. Es war mittlerweile Abends, den Tag hatte er zusammen mit Miyu hier in der Wohnung verbracht, später stießen dann Yuna wie Mira dazu. Sie fanden sich dann zusammen im Wohnzimmer ein und unterhielten sich dort etwas während des Kaffee trinken. Natürlich gratulierten die beiden ihn und zu seiner Überraschung bekam er sogar Geschenke. Er musste zugeben, damit hätte er niemals gerechnet doch es freute ihn dafür umso mehr. So ließen sie bis zum Abend den Tag ausspannen.

Nun aber befanden sich mehrere Personen hier im Hause der Halibel. Die Kinkaku Butai hatte sich dazu befunden. Naruto hatte noch immer sein lächeln im Gesicht über die Tatsache und nahm einen weiteren Schluck. Jeder von ihnen hatte ihm auch etwas mitgebracht, ihre kleinen Geschenke der Aufmerksamkeit lagen zusammen mit denen von denen die er bereits am Nachmittag bekommen hatte auf einen Tisch an der Seite des Raumes.

Mira und Yuna saßen zusammen an einem Tisch im Garten und unterhielten sich über etwas, dass sich stark anhörte als stehe es im Bezug zu den letzten Aktivitäten des Rates. Shii schien in einer Unterhaltung mit Miyu vertieft zu sein. Naruto ließ seine Sinne wandern und bekam mit Überraschung mit das seine ernannte Schwester starkes Interesse in die Künste des Gen-Jutsu zu haben schien. Für einen Moment fühlte er Trauer darüber das er ihr in diesem Gebiet nicht helfen konnte.

Omoi hatte sich nachdem er die letzten 20 Minuten mit ihm geredet hatte in einem Stuhl zurückgelegt und schien zu dösen. Naruto hatte ihn zwar nicht so eingeschätzt

aber in privat schien der weißhaarige doch der ganz gemütliche zu sein. Amüsiert feststellend konnte Naruto nur lächeln als ihm die Ähnlichkeit mit einen bestimmten Chunin – ob er das auch noch war? Er schätzte nein - aus Konoha auffiel.

Doch warum dachte er daran? Es sollte und war ihm egal.

Er titelte seinen Kopf etwas. Samui saß schon einige Minuten neben ihn und schaute an ihm vorbei. Ihr Blick wie immer Kontrolliert und kühl. Aber wenn man so wie Naruto gelebt hatte konnte man anhand kleinster Bewegungen des gegenüber, seien sie unbeabsichtigt oder unlenkbar wie das blinzeln – Ja auch das konnte viel über einen Menschen sagen wenn man wusste wonach man schauen sollte. Er lächelte schmal und lehnte sich tief in seinem Stuhl zurück. "Was gibt's Samui?" Sie tat nichts weniger als einmal zu blinzeln, sie schien nicht überrascht darüber das er wusste das sie mit ihm reden wollte.

"Du weißt bereits das Karui erwacht ist." Es waren Momente wie diese in der man merken konnte das unter ihrer harten Schale ein weicher Kern steckte. Die Erleichterung und Freude die etwas unterschwellig in diesem kleinen Satz lag war eindeutig. Für ausstehende machte sie vielleicht den Eindruck einer kalten Bitch, doch wenn man sie kennen lernte merkte man wie loyal und besorgt sie um ihre Freunde sein konnte. "Was du nicht weißt ist, das sie nach dir gefragt hat." Sie sah wie Naruto pauste in seiner Bewegung und sich seine Augenbrauen trafen. Samui analysierte ihn aus den Augenwinkel, die leichte Falte auf der Stirn und dieser ferne teilnahmslose Blick dem doch nichts entging. Ein echter Kämpfer. Sie dachte sich schon das er darüber denken würde, Karui hatte sich ihm gegenüber um es nüchtern zu sagen schlecht verhalten und nun.. Für eine misstrauische Person wie es Naruto war, war es einfach ein Grund ernsthaft zu grübeln. Ihre Mundwinkel gingen nach oben für einen Moment.

"Scheint als hättest du auf ihr Eindruck gemacht. Normal ändert sie nicht so schnell ihre Meinung über eine Person." Naruto schaute verloren für einen Moment aber jemand wie Samui wusste das es nur ein zur schau gestellter Blick war. Was er tatsächlich in diesem Moment fühlte und dachte war gut versteckt. Das musste sie ihm lassen.

"Warum hat sie mich überhaupt in erster Hand gehasst?" Er schaute auf sie, Augen fragend. "Das ist nicht mein Platz zu sagen." Sie sah ihn seufzen und lehnte sich mit einem grunzen zurück. Verdammte Nackenschmerzen... Verdammte Brüste.. "Dacht ich mir." Sie gab ihm ein lächeln mit den Augen, natürlich hatte er das. "Naruto-san?" Simultan drehten sich Samui und Naruto zu der neuen Stimme. Yugito stand vor ihnen mit einem breiten lächeln im Gesicht, Narutos Augen wurden sanfter bei ihrer Anwesenheit. Er wusste nicht was es war aber er wurde ruhiger, wenn er wusste das sie in seiner nähe war. Naruto hatte Yugito erst vier mal getroffen, meist im Bezug auf Samui da sie Familie waren doch er hatte sofort gefallen an der gutaussehenden Blondin gefunden. "Alles Gute zum Geburtstag." Ihre Augen glänzten etwas was ihr ein unschuldiges Aussehen verlieh. Er kicherte unter leisem Atem etwas als er aufstand und beide sich die Hände schüttelten. Yugito hielt ein kleines verpackten Päckchen vor seine Nase und lachte etwas als er es nahm. Naruto legte es auf den Tisch ab nachdem er es etwas begutachtet hatte. Dann fiel sein Blick zu Yugitos

rechten, hinter ihr stand ein Mann, Mitte 20. Er war groß und hatte eine Athletische Figur. Seine schwarzen Haare gingen ihm bis zur Stirn, seine Augen grau und wie ein bewölkter Himmel bedeckt. Sie folgte seinem Blick über ihre Schulter und sagte. "Darf ich vorstellen? Das ist -" "Daisuke Thi. Co-Assistent der Kinkaku Butai." Der Mann, Daisuke wie erfahren, streckte seine Hand mit einem freundlichen lächeln nach Naruto aus. "Endlich werden wir aneinander vorgestellt. Ich habe schon viel von dir gehört." Naruto zog eine unsichtbare Augenbraue nach oben, nahm aber nichtsdestotrotz die Hand an und drückte sie in einem Händeschütteln. "Ich wünschte ich könnte das selbe sagen.." Das lächeln im Gesicht von Daisuke verschwand für einen Augenblick und kam mit doppelter Kraft zurück.

"Das wird sich dann wohl in Zukunft ändern." Lachte er und drehte sich von ihnen. Er lief rüber zu Yuna und Naruto rollte seine Zunge von einer Wange zur anderen und dachte. Er mochte Daisuke nicht.. Auf Autopilot nahm er sein Glas in die Hand und nahm ein paar Schlückchen. Warum war sein Blick so intensiv auf ihn gerichtet gewesen? Er summte und schaute zu Samui, Yugito hatte sich zu ihnen gesetzt und plauderte Sorgenfrei mit der großbrüstigen Blondine die sie ihre Schwester nannte. Er beendete den Gedanken und erhob sich von seinem Platz. "Naruto-kun?" Yunas Stimme erklang neben ihm. Er hob eine Augenbraue auf ihre Frage als er sich zu ihr drehte. "Hast du einen Moment Zeit?" Naruto unterdrückte seine Augen zu Rollen und nickte knapp. Schon leitete der Kage ihn außer Hörreichweite.

oOo

"W-Was?" Narutos Augen waren weit als er einen Schritt zurück nahm als wäre er ins Gesicht geschlagen worden. Er schluckte als in Yunas Gesicht schaute die ihr sanft-süßes lächeln auf den Lippen hatten. Sie schaute mit einem warmen Blick auf ihn als sie ihre Worte wiederholte. "Ich bin stolz auf dich." Seine Augen blinzelten nur etwas. Warum jagten diese Worte ihm einen warmen Schauer über den Rücken? Warum freute er sich das sie es zu ihm sagte? Und warum zog sich sein Hals zusammen und breitete ein Gefühl im Körper aus als würde er Sentimental werden?

Sein Zunge befeuchtete seine Lippen als er sich wieder richtig aufrichtete. Ein Schweißtropfen ran von seiner Stirn über seine Wange den Hals hinab. Er fasste sich aber schnell wieder und schaute mit einem versucht neutralen Gesicht zu ihr. "Warum?" Fragte er einfach. Ihre Antwort war ein leises seufzen. Sie hatte natürlich den Blick erkannt den er ihr gerade zurichtete. Unglaube, Kuriosität, Unsicherheit, Wachsamkeit, *Freude*. Es löste tiefe Trauer in ihr aus das er so stark auf die einfachen Worte von ihr reagierte. Ihr lächeln fand aber schnell wieder den Platz bei ihr.

"Dachte mir schon das du so etwas fragst." Ihre Haare wehten leicht bei ihren kleinen Kopfschütteln. Er suchte Antworten und er würde sie bekommen. "Seit du ein Kumonin bist beobachte ich deine Entwicklung." Narutos Mund öffnete sich aber sie erlosch seine noch nicht gesprochenen Worte mit einer sachte Handbewegung. "Ich bin Raikage Naruto-kun. Es ist logisch, neh?" Sein Mund schloss sich wieder und sie nickte mental zufrieden. "Ich kann mir dein Leben nicht vorstellen, darum kann ich nichts dazu äußern was mit dir und deiner Vergangenheit zutun hat... Was mir wenige

Ansichtspunkte auf dich bezogen übrig lässt. Bei dir dreht sich alles um sie – die Vergangenheit - bei welchen Menschen nicht? Aber bei dir.. Du bist ein Sonderfall der Normalität. Doch einer der wenigen Punkte die ich bei dir vorurteilsfrei urteilen kann ist deine Entwicklung und damit meine ich nicht die Fähigkeiten deiner Shinobi Laufbahn, sondern deine Zwischenmenschlichen Kontakte." Er blieb stumm und schaute mit einem Blick zu ihr der ihr sagte das er gerade alles andere tat als wirklich auf sie zu schauen. Seine Augen waren nicht leer aber abwesend weshalb sie den Moment nutzte um ihn genauer zu beobachten. Ihre Worten waren klar und mit der Zeit hatte sie gemerkt das Naruto sich in das Herz der Harribels geschlichen hatte. Sie war wirklich stolz auf ihn und sie fand es war an der Zeit es ihm zu sagen, sie konnte es zeigen aber sie wusste das Naruto eher verstehen würde wenn sie ihn verbal damit konfrontieren würde. Sie wusste das Naruto wusste das etwas vorgefallen sein musste was ihm verheimlicht wurde. Es war nicht schwer zu erkennen und Naruto war schlau genug. Es überraschte sie aber das ihr blonder nicht einen Versuch gestattet hatte zu erfahren um was es ging. Weswegen sie heute mit ihm dieses Gespräch führte.

Oh sie wusste das Naruto in der Nacht versuchen wollte zu verschwinden. Sie wusste es in dem Moment wo die Kekkei ihres Hauses Alarm schlugen als sich ein Fenster in Narutos Raum öffnete. Doch wollte sie darauf warten bis er das Grundstück verlassen würde. Sie konnte nicht anders als enttäuscht zu sein, wenn sie auch verstand. Als sie aber nach ein paar Minuten spürte wie sich das Fenster wieder schloss, ohne das eine Person aus dem Haus verschwand war sie umso glücklicher. Nach einen kurzen Besuch in seinem Zimmer wo sie ihn beim schlafen beobachtet hatte ging sie auch selbst wieder schlafen.

"Ich vertraue dir. Vertraust du mir – uns?" Eine gewagte Frage und das wusste Yuna nur zu gut. Sie hatte sie aber mit bedenken gewählt. Der leicht intensive Blick von Naruto machte klar das er dachte das die Frage mit Absicht so gestellt wurde aber nicht sicher war. Es dauerte einen Moment ehe er ihr Antwortete, sein Zögern in diesem Fall etwas positives. Sie sah genau an seinem Blick wie er mit sich selbst debattierte. Er projizierte die Frage geradezu nach außen. Vertraute er ihnen?

Als er ihre Frage hörte wusste er nicht was er sagen sollte oder machen. Es war zu lange her das ihm jemand offen diese Frage gestellt hatte. Es war noch länger her das er eine Antwort darauf gegeben hatte. Doch nun war die Situation anders als sonst. Hier ging es um etwas ernstes, ehrliches und wichtiges. So war die Frage, vertraute er sie? Er ließ sich Zeit, mit Absicht und schaute tief in Yunas Augen die ihm zu nichts zwangen. Sie erwartete nicht von ihm ein "Ja" zu hören und er wusste sie würde ihm ein "Nein" nicht übel nehmen. Sie verletzen ja, aber sie beleidigen? Nein. Was ihm nun aber doch absolut überraschte, positiv wie sofort auch negativ war wie einfach ihm die Antwort dann doch viel, nachdem er darüber nachgedacht hatte.

"Ja. Das tue ich." Meinte Naruto leise mit einer kleinen Schmerzverzerrten Geste. Sie grübelte aber ließ es bleiben nachzufragen. Er seufzte noch einmal für sich und nickte. "Danke. Yuna-chan."

Er würde doch nicht versuchen zu erfahren was ihm verschwiegen wurde.

oOo

Die Vorhänge in Karuis Krankenzimmer waren zugezogen und schirmten den Raum in ein helles Grau. Die Decke die um die Patienten geschlungen war hob und senkte sich in einem gleichmäßigen Takt des Piepen ihres Herzmonitor. Ihre Lippen waren leicht geöffnet um besser Luft zu bekommen, sie war zwar lange über den Berg aber ihre Lungen würden noch Tage brauchen ehe sie das leichte Ziehen das Karui bei jedem Atemzug spürte vergehen würde.

Ein Schatten legte sich über das Bett und Karui und eine Hand kam in Kontakt mit ihrer Wange. Karuis Augen rissen auf mit einem Keuchen. Sie brauchte einen Moment um die Umgebung zu erkennen und noch mehr um die Person vor ihr zu sehen und erkennen. Ihre Brauen trafen sich als ihre Gedanken non-stop flogen. "Ich.. Was.." Die Hand war noch immer auf ihrer Wange und strich ein paar mal sanft und beruhigend darüber. "Es tut mir Leid Karui. Das habe ich nicht gewollt." Die einzige Geräusche im Raum für ein paar Minuten waren die Geräte im Zimmer des Patienten. "Du bist wie immer ein Baka." Nüchterte sie mit einem halben Grinsen. "Als wäre es deine Schuld. Wir sind Shinobi.. im meinem Fall Kunoichi. Der Tod ist unser größter Bestandteil im Job." Ihr gegenüber schluckte merklich. Sie konnte nicht ganz verstehen warum er sich die Schuld gab, es war entfernt davon und doch.. "Danke Naruto-kun für die Hilfe. Hättest du Fischfresse nicht weiter bekämpft hätte Mira-sama sich nicht um mich kümmern können, ich wäre nun nicht hier im Bett sondern im Kasten drei Meter unter der Erde."

Naruto zog seine Augenbrauen tief. Mit einem leichten lächeln das langsam zu einem grinsen wurde begutachtete Karui wie sich Falten in Narutos Gesicht bildeten. Er sah nun um so viele Jahre älter aus, sie konnte es kaum fassen. "Du hast dir wirklich Sorgen um mich gemacht." Der Spaß war aus ihrer Stimme verschwunden als Naruto selbst nach weiteren Minuten noch immer ernst auf sie schaute. Kurz flackerten sein blauen Augen zu Karuis ehe er wieder seinen Blick tiefer gleiten ließ. "Natürlich."

Sie konnte es nicht fassen. Diese Ehrlichkeit in der Antwort die er ohne zu zögern ihr gegeben hatte. Nach all dem wie sie sich ihm gegenüber verhalten hatte. Und er verhielt sich ihr gegenüber trotzdem als würden sie seit ewig enge Freunde sein. Sie schluckte ihren Kloß im Hals hinunter als sie eine Träne unterdrückte. Ihre Stimme war dick mit Gefühlen als sie wieder Sprach. "Warum?" Naruto schaute auf mit einer Frage in seinen Augen. Blieb aber Stumm. Sie konnte seinen Blick nicht lange halten und senkte ihn vor ihm zu Boden. Zu sehr war sie über ihr vergangenes Verhalten beschämt.

Naruto rätselte als er das neue Verhalten von Karui entgegen stand. Er wusste nicht mal so recht was er antworten sollte. Wie sollte er auch? Ihm selbst war das ganze "Sich wieder um andere Sorgen" neu. Er wusste das ihm Mira, Yuna und Miyu etwas bedeuteten, er konnte gar das Wort Liebe bei ihnen benutzen. (Er tat es aber nicht.) Doch das er auch gegenüber anderen wieder offen war, war ihm erst nach Karuis augenscheinlichen Tod bewusst geworden. Die Kinkaku Butai war ihm wichtig geworden über der Zeit. Besonders Samui und Shii gehörten dazu. Zusammen hatten

sie noch keine richtige Mission gehabt aber sie hatten schon ihre Zeit als Gruppe zusammen verbracht das ein oder andere mal.

Ein besonderes Verhältnis hatte er dabei zu Samui. Entgegen was einige dachten, er wusste nicht wie man darauf kam – Miyu -, aber zwischen den beiden blonden gab es keinerlei romantische Gefühle. Sie verstanden sich gut, weil sie beide so ähnlich waren, sich dabei aber nicht aneckten. Sie waren beide ruhig und still veranlagt. Beide mochten es zuzuhören, andere Sprechen zu lassen und sich selbst zurückzulehnen. Er hatte Samui nie gefragt warum, doch er hatte die stille Vermutung das sie diejenige in der Gruppe war die für das Verhör spezialisiert war und dafür sich ihre Eigenschaften perfekt zu nutzen gaben.

Zugegen er hatte sich privat auch schon mit Samui das ein oder andere mal getroffen, hier hatte er auch Yugito das erste mal kennengelernt. Beide machten nie ein Geheimnis darum, dass sie sich trafen. Deshalb war es auch für niemanden überraschend gewesen das seiner Geburtstagsfeier sie sofort zusammen saßen und sich verstanden, *obwohl* sie beide kaum sprachen. Naruto wusste das es einige Gäste amüsiert hatte.

Shii dagegen war ein Happy to go Mensch wie er nur im Buche stehen konnte. Er war spaßig und hatte einen großartigen Charakter. Naruto hatte im ersten Moment gewusst, dass wenn Shii und er auch vielleicht nie gute Freunde werden könnten aufgrund der Charakterlichen Differenzen so waren sie doch sofort auf einer ihm nicht bekannten Ebene verbunden gewesen. Ob es wohl daran lag das Shii genau so war wie er all die Jahre in denen er versucht hatte sich zu verstellen? Naruto konnte es nicht sagen aber es war einfach da.

Auch der Rest war so über die Zeit zumindest, entfernt, vielleicht, auch nur annähernd – Es fiel ihm wie Schuppen von den Augen und für einen Moment entwich Naruto die Luft wie nach einem harten Schlag in den Magen. Sein Mund öffnete sich und schloss sich wieder ehe er tief einatmete und die Augen schloss. Sein Herz hämmerte in seiner Brust als gebe es kein Morgen, ein leichter Schweißfilm zog sich über seine Hände und Stirn. Sein Augen öffneten sich wieder.

"Weil du mein Freund bist." Das die Worte Karui schockierten war zu verstehen, sie schockierten ihn aber viel mehr da es die Wahrheit war. Worte und Gedanken die er schon lange in sich hatte aber nicht getraut hatte aufblühen zu lassen. Es war wahr. So sehr er es auch verneint hatte, so war doch auch nur ein Mensch und ein Mensch sehnte sich nach Kontakten, nach Freunden. Nach Personen auf die er bauen konnte, Stützen die ihm hielten sollte er versinken.

Er fühlte sich gut.

Wie konnte er? War das erste was Karui dachte. Wie konnte er hier neben ihrem Bett stehen und ihr sagen das sie sein Freund war? Was hatte sie getan um ihn zu verstehen zu geben das sie sein Freund sein wollte? Sie hatte ihn doch nur Behandelt wie das letzte.. Sie seufzte schwer mit einem Blick aus dem Fenster. Die Gardinen waren mittlerweile nicht mehr vorgezogen – wann hatte Naruto? – weshalb sie den grau bewölkten Himmel sehen konnte. Wenige Wassertropfen fielen vom Himmel,

nur mit angestrengtem Blick konnte sie sie entdecken bevor sie aus dem Blickfeld verschwanden, zu Boden fielen. Es war ein typisches Oktober Wetter.

Schnelle laute Schritte kamen von ihrer Zimmertür und die Stimmen zweier Krankenschwestern erklangen. Sie sprachen schnell und leise aber aufgrund der tiefen Stille innerhalb Karuis Zimmer hörten sie die Wörter gut.

"Wir haben ein komplettes Jonin Team gestern verloren. Ich habe noch versucht einen zu retten aber er verstarb schnell." Ein seufzen war hörbar. "Habe ich schon von gehört. Mein Beileid das du anwesend warst. Versteh mich nicht falsch aber ich bin froh das es nicht zu meiner Schicht war." Beide kamen nun an der Zimmertür zum Patienten Karui vorbei. Narutos Ohr zuckte bei den nächsten Worten.

"Ich weiß.. aber du weißt wie es demnächst aussehen wird hier. Das gute ist das wir hier stationiert sind auch in Krisenzeiten. Immerhin wird der Großteil an Medic-nin in den bereits errichteten Lagern arbeiten oder direkt im Kampf Vorort." "Wir wahr... wie wahr, ich möchte wirklich nicht das Bild von..." Die Stimmen wurden leiser und leiser und verschwanden schlussendlich komplett. Nur das klappern ihrer Schuhe war noch da für einen Moment.

Ein summen drang in den Raum als sich der Kopfbereich des Bettes nach oben erhob. In Karuis Hand lag die Kontrollbedienung für besagtes Objekt. Es stoppte mit ihr in einer aufrechten Sitzposition.

"Vor dir war Killerbee der Leader unserer Truppe. Er war mein Sensei, sowie Samuis und Omois. Er war ein Herzensguter Mensch. Auch wenn er sich für einen Rapper hielt, er war so schrecklich darin aber er war immer für einen da. Niemals hat er auch nur einen von uns drei enttäuscht." Ein lächeln an die alten Zeiten kam auf Karuis schmale Lippen. Erinnerungen kamen ihr in den Sinn. Halb senkten sich ihre Augenlider. "Er verstarb in einer unserer Missionen." Die Blase zerplatzte, die Stimme nicht mehr als ein kleines Flüstern. "Nicht lang bevor du aufgetaucht bist."

Das Bettgerüst knarrte leicht. Karui drehte ihren Körper, wollte Naruto in die Augen sehen. "Du wurdest so schnell zum Leader ernannt, dabei warst du so.. neu. Niemand kannte dich, du warst uns so fremd. Du warst ja nicht einmal ein langes Mitglied unseres Dorfes und.. ich weiß nicht. Der Tod meines Sensei war noch so frisch." Seufzend schüttelte sie den Kopf. "Das sein Platz einfach so an dich – für mich einen Niemanden -" Ihr Blick bettelte ihm an zu verstehen das sie heute nicht mehr so dachte. Erst als sie in seinen Augen Akzeptanz finden konnte leckte sie sich über ihre trockenen Lippen. Naruto reichte ihr ein Glas gefüllt mit Wasser. "Danke." Sie nahm zwei große Schlücke und stellte es neben ihrem Bett ab. "Danke." Wiederholte sie, meinte aber nicht das gleiche.

"Danach hat mich deine Anwesenheit immer daran erinnert das Sensei .. fort war. Es war immer und immer wieder ein Augenöffner – und es tat so weh." Naruto sah wie sich in ihren Augen tränen bildeten aber nicht fielen. "Ich konnte einfach nicht akzeptieren. Ich glaube das war mein Fehler. Nicht weiter zu sehen, sondern lieber versuchen in der Vergangenheit zu leben." Kleines lachen erfüllte den Raum. "Ich habe so spektakulär gefailt." 'Nein' Bewegungen mit dem Kopf verstärkten ihre

Worte. Sie schaute nicht in Narutos Augen weswegen sie nicht sah wie er sie mit großen Augen anstarrte, ihr Respekt, Verwunderung, Mitleid und Verstehen schenkte. Ihre Worten waren so anders als erwartet, ihr Situation nicht so unbekannt. Er war überwältigt.

"Doch, als Kisame." Es war nicht der Ton der Naruto verriet wie ernst sie gerade war, sondern das sie anstatt ihren Nicknamen Fischfresse den richtigen verwendete. "Mich in diesem Wassergefängnis hatte.. ich weiß nicht." Die erste Träne lief aus dem Auge, ihre Wimpern entlang, die Wange hinunter nahe den Lippen vorbei bis zum Kinn. Dann fiel sie auf das Bettlaken.

"Ich hatte so Angst, ich meine ich wusste in dem Moment nicht wie meine Zukunft aussehen würde aber als der Blick langsam dunkler wurde. Bei Kami Naruto ich wusste ich sterbe. Ich habe nie etwas furchterregendes gespürt in meinem Leben." Sie weinte und zögerte nicht als Naruto ihr eine Schulter anbot. Sie drückte sich ihm entgegen suchte seinen Halt, seine Wärme. Sie hatte scherze gemacht. Natürlich brachte ihr Job von jedem das äußerste. Aber trotzdem, zu wissen man könnte sterben und dann das erste mal in einer Situation sein wo man sterben würde. Es war ein pures Wunder das sie noch lebte. Das wusste Karui als Mira sich mit ihr unterhalten hatte.

Seine Hände strichen ihr beruhigend über den Rücken. Sie lächelte etwas im schluchzen als ihr klar wurde das Naruto, obwohl er ein Einzelgänger war, keinesfalls Probleme hatte jemanden zu beruhigen oder überhaupt einfach da zu sein. "Kurz bevor ich ohnmächtig wurde habe ich deinen Blick gesehen." Narutos Nackenhaare stellten sich auf als ihr heißer Atem über seine Haut am Nacken hauchte. Ihre Augen waren geschlossen mit einem zufriedenen Ausdruck.

"Ich wusste das nicht ich die Person war die am meisten Angst hatte."

Karui schlief in seinen Armen ein.

Mou, Karui legt ihre Gefühle offen vor Naruto - es klärte sich warum sie Naruto nicht mochte. Naruto selbst feiert einen, joar doch, schönen Geburtstag.

... Naruto fühlt sich "besser" mit Yugito in seiner Nähe?! oO

Freut euch auf das nächste Kapitel, mit dem derzeitigen Titel "The Heart Breaks In Distance".

@Narukyu: Muss ich mich wieder verstecken? :3

@bLy1337: War Karui diesmal genug bei? ^^

Frohe Weihnachten und lasst euch Reich beschenken.

Mit weihnachtlichen Grüßen,
Kyu

